



Alles zum Müll...

## Problemstoffe – Wohin damit?

Ob ausgediente Fieberthermometer oder Batterien, ob Farben, Lacke, Chemikalien, Reinigungs- und Holzschutzmittel, ob Klebstoffe, oder Unkrautvertilger: Problemstoffe aus Haushalten sind wegen ihrer gefährlichen Inhalte mit besonderer Sorgfalt zu sammeln und zu entsorgen. Achtlos weggeworfen sind sie nicht nur für die Umwelt schädlich, sie können auch die Gesundheit von Menschen und den Lebensraum von Tieren und Pflanzen gefährden.

Im Landkreis Tübingen gibt es dafür 17 stationäre Problemstoff-Sammelstellen, die eine Fülle gesetzlicher Vorschriften zu den Themen Sicherheit, Lagerung sowie Maßnahmen im Schadensfall erfüllen müssen. In der Regel einmal pro Woche geöffnet, kann dort jeder Bürger seine schadstoffbelasteten Haushaltsabfälle dem geschuldeten Personal kostenlos überlassen. Wenn möglich sollten die Substanzen in der Originalverpackung abgegeben werden, besonders, wenn es sich um Flüssigkeiten handelt. Andernfalls sollte ein bruchsicheres Behältnis sorgfältig beschriftet werden und dicht verschlossen sein.



Die jeweiligen Öffnungszeiten der örtlichen Sammelstellen stehen im Abfallkalender 2006 sowie im Internet unter [www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de). Leider kommt auch immer wieder vor, dass problematischer Abfall außerhalb der Öffnungszeiten, ohne Wissen oder ohne Erlaubnis des Personals, abgestellt wird. Das ist grundsätzlich nicht zulässig und stellt obendrein eine direkte Gefahr etwa für spielende Kinder dar!

Bei weiteren Fragen zu diesem Thema kann man sich bei der Abfallberatung informieren lassen (Telefon: 0 70 71/207-1312).

*Marcus Gaensslen Abfallberatung  
Landratsamt Tübingen*